



# Das Hamburger Arbeitszeitmodell

Landesverband Hamburg



# Arbeitszeitmodell

Nach einer Haushaltsklausur des Senats wird  
2002 eine Kommission beauftragt:

→ eine **Neuorganisation der Lehrerarbeitszeit**  
für Hamburg durchzuführen.

# Arbeitszeitmodell

- LAZ-Kommission beruft sich auf Untersuchungen zur Lehrerarbeitszeit u. a. :
  - Mummert + Partner (1999)
  - Knight-Wegenstein (1973)
  - 1. Hamburger Lehrerarbeitszeitkommission (2000)
- die stellen fest:
  - Eine GymnasiallehrerIn benötigt für die aufgetragenen Arbeiten zwischen **1850 und 2142 Zeitstunden pro Jahr.**

Für die Kommission gilt aber:

## **Arbeitszeit für alle Beamten\* im öffentlichen Dienst in Hamburg:**

**40 Stunden  
wöchentlich**

**=**

**1770 Stunden  
jährlich**

**\*angestellte Lehrkräfte haben die gleichen Arbeitszeiten wie beamtete**

# Dilemma der LAZ-Kommission

Untersuchen

**Lösung:**  
**Entdeckung der**  
**Auskömmlichkeit**

1770

reife Arbeitsstun



# Arbeitszeitmodell

- Verteilt man die **1770 Zeitstunden** auf 38 Unterrichtswochen ergibt das **46,57 Zeitstunden pro Unterrichtswoche**
- Diese Arbeitszeit wird aufgeteilt auf 3 Aufgabenbereiche:

# Aufteilung der Aufgabenbereiche

## Unterrichtsbezogene Aufgaben

Anteil an der Arbeitszeit 75%

- ◆ Unterricht
- ◆ Vor- u. Nachbereitung
- ◆ Schüler-, Elterngespräche . . .
- ◆ Absprachen mit Kollegen
- ◆ Zeugniskonferenzen
- ◆ Elternsprechtage

## Funktionsbezogene Aufgaben

Anteil an der Arbeitszeit 14 - 15%

- ◆ Schulleitungsteam
- ◆ Klassenlehrer/Tutor
- ◆ Beratungslehrer
- ◆ Mitarbeit in Gremien
- ◆ Fachverwaltung
- ◆ Schulentwicklung . . .

## Allgemeine Aufgaben / Anteil an der Arbeitszeit 9% - 11%

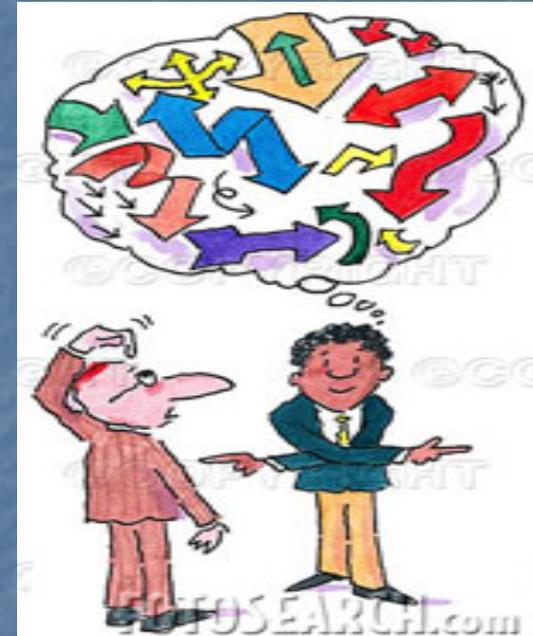
### Unteilbare Aufgaben (alle KollegInnen) (1,8 Stunden)

- Konferenzen
- Fortbildung (30 Stunden obligatorisch)
- Abendveranstaltungen

### teilbare Aufgaben (volle Stelle 2 Std.) (entsprechend des Stellenanteils berechnet)

- Pausenaufsicht
- Vertretung u. Bereitschaft

Wie viel Arbeitszeit  
wird der einzelnen  
KollegIn wie  
zugewiesen?

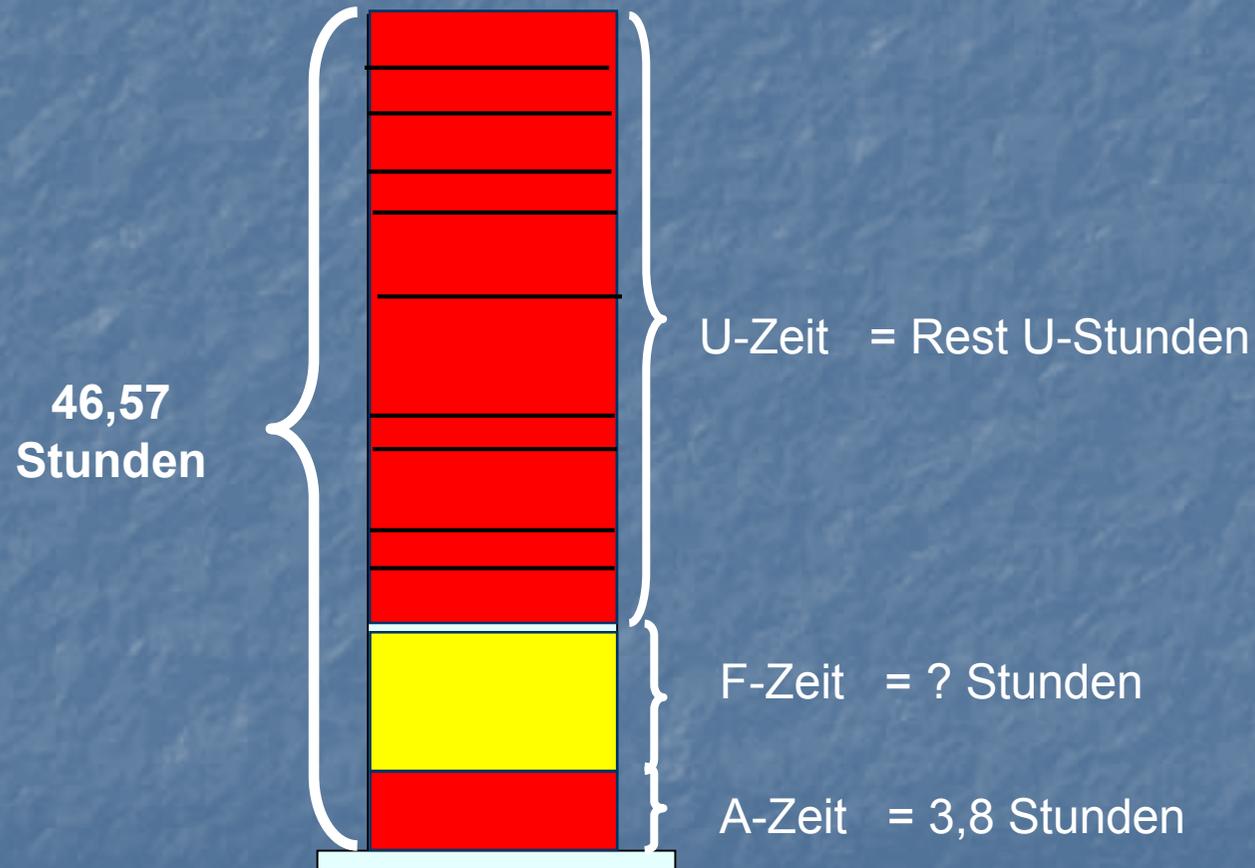


# Arbeitszeitmodell

Zuweisung von Zeitwerten für

- Unterrichtsbezogene Aufgaben aufgrund der Faktorisierung (U-Bereich) nach
  - Unterrichtsfächern und
  - Unterrichtsstufen
  - *nach Anzahl der SchülerInnen*
- Funktionen (F-Bereich)
- für allgemeine Aufgaben (A-Bereich)

# „Wochenstundenglas“ (GHR/So, Gym)



# Arbeitszeitmodell

- **Faktoren**,  
sind Werte, mit denen die jeweilige Anzahl Unterrichtsstunden multipliziert wird, um auf Zeitstunden zu kommen,
  
- z.B. **Biologie Kl. 5, Faktor 1,4**
  - Es stehen der KollegIn also für
    - Unterricht (45 Minuten),
    - Vor- und Nachbereitung,
    - Korrekturen von Arbeiten und Hausaufgaben usw.,
    - Absprachen mit KollegInnen,
    - Zeugniskonferenzen,
    - Schüler- und Elterngespräche
  - **1 Stunde und 24 Minuten pro 1 U-Stunde**  
zur Verfügung

# Arbeitszeitmodell

**= 48 Min**

**= 12 Minuten**

**Fachunterricht Klasse 5 – 6  
Zweistundenfächer (ohne Sport und Kunst)**

1.	Netto-Unterrichtszeit	2 x wöchentl.	0,80	Stunden x 38 Wochen	=	61 Zeitstunden
2.	Vor- und Nachbereitung Durchsicht Haushefte	2 x wöchentl.	0,20	Stunden x 38 Wochen	=	15 Zeitstunden
3.	Korrektur v. Schülerarbeiten und Tests	4 Arbeiten	5,00	Stunden	=	20 Zeitstunden
4.	Elterngespräche, Klassenkonferenzen und Zeugniskonferenzen		10,00	Stunden	=	10 Zeitstunden
Summe					=	106 Zeitstunden
ergibt aufgeteilt auf 38 Schulwochen = 1,4 Std. pro U.-Stunde						

**Faktor!**

**= 10 Min.  
pro Arbeit**

# Arbeitszeitmodell 2003

Fachunterricht Sekundarstufe I  
Sport 2 - (3)-stündig

= 6 Minuten!

1.	Netto-Unterrichtszeit	2 - 3 x wchtl.	0,90	Stunden x 38 Wochen	=	68 Zeitstunden
2.	Vorbereitungszeit (pro Lerngruppe)	2 x wöchentl.	0,10	Stunden 38 Wochen	=	8 Zeitstunden
3.	Elterngespräche, Klassenkonferenzen und Zeugniskonferenzen		10,00	Stunden	=	10 Zeitstunden
4.	Wettbewerbe 0,5 mal jährl.	0,5 jährlich	3,00	Stunden	=	2 Zeitstunden
					Summe	= 88 Zeitstunden
ergibt aufgeteilt auf 38 Schulwochen = 1,25 Std. pro U.-Stunde						

Faktor!

# Arbeitszeitmodell

**= 24 Minuten**

**statt 38 Wochen**

**Fachunterricht Studienstufe (ohne Kunst und Sport)  
c) Jahresarbeitszeitberechnung für 5-stündigen Leistungskurs**

1.	Netto-Unterrichtszeit	5 x wöchentl.	0,80 Stunden x	36 Wochen	=	144 Zeitstunden
2.	Vorbereitungszeit	5 x wöchentl.	0,40 Stunden x	36 Wochen	=	72 Zeitstunden
3.	Schülerberatung und Hausaufgabenkorrektur	2 x wöchentl.	0,60 Stunden x	36 Wochen	=	43 Zeitstunden
4.	Klausuren (Konzeption 2 Std. und Korrektur 10 Std.)	4 Klausuren	12,00 Stunden		=	48 Zeitstunden
5.	1/2 *) Anteil für schriftl. und mündl. Abitur					
	Themenstellung (1 Tag) =	8 Stunden				
	Korrektur, mdl. Prfg.=	40 Stunden	0,5 Anteil von	48,00 Stunden	=	24 Zeitstunden
6.	Korref.erat/mdl. Prf. Korrektur, mdl. Prfg.=	40 Stunden	0,5 Anteil von	40,00 Stunden	=	20 Zeitstunden
					Summe	= 351 Zeitstunden
ergibt aufgeteilt auf 38 Schulwochen = <b>1,8 Std. pro U.-Stunde</b>						

**Abitur auf zwei Jahre verteilt**

**Faktor abgerundet!  
(1,849)**



# Faktorisierung Gymnasien Sek. I

( $\emptyset = 1,5$ )

Fach	Jahrgangsstufe 5 Faktor	Jahrgangsstufe 6 Faktor	Jahrgangsstufe 7 Faktor	Jahrgangsstufe 8 Faktor	Jahrgangsstufe 9 Faktor	Jahrgangsstufe 10 Faktor
Deutsch	1,60	1,60	1,70	1,70	1,70	1,70
Mathematik	1,45	1,45	1,50	1,50	1,60	1,60
1. Fremdsprache	1,45	1,45	1,50	1,60	1,60	1,60
2. Fremdsprache		1,40	1,40	1,50	1,50	1,60
Chemie					1,50	1,50
Biologie, Physik, Technik	1,40	1,40				
Biologie			1,45	1,50		1,50
Physik			1,45	1,50	1,50	1,50
Geographie	1,40			1,50	1,50	
Geschichte		1,40	1,40	1,50	1,50	1,50
Politik/Gesellschaft/ Wirtschaft				1,50	1,50	1,50
Religion	1,30	1,30				
Religion oder Ethik					1,50	1,50
Bildende Kunst	1,30	1,30	1,40	1,40		
Musik	1,40	1,40	1,40	1,40		
Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel					1,40	1,40
Sport	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
WPfIB Künste					1,40	1,40
WPfIB 3. Fremdsprache					1,50	1,50

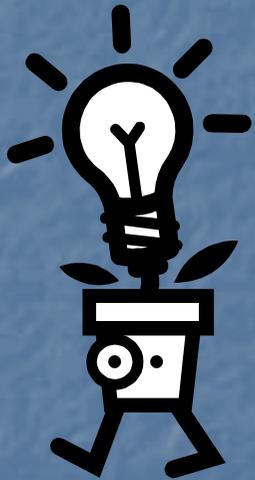
# Gymnasiale Oberstufe

## Klassen 11 – 13 ( $\emptyset = 1,7$ )

Fach	Vorstufe, Vorbereitungsjahr des Abendgymnasiums, Einführungsstufe des Aufbaugymnasiums	Studienstufe, Studienkolleg
	Faktor	Faktor
Sport	1,25	1,25
Bildende Kunst	1,50	1,50
neu aufgenommene Fremdsprache	1,50	1,60
Deutsch	1,70	1,80
übrige Kurse mindestens dreistündig	1,60	1,80
übrige Kurse zweistündig	1,70	1,90

# Arbeitszeitmodell

Wie sieht das für die einzelne KollegIn konkret aus?



Sie erhält jetzt zu Anfang  
des Schuljahres einen  
**Abrechnungsbogen**

## Arbeitszeit und Unterrichtseinsatz einer Lehrerin / eines Lehrers

LK	Name	Vorname
Mm	Mustermann	

(\*) Anrechnungen bleiben

**Darin enthalten:**  
**1 Vertretungsstunde / Woche**  
**1 Std. Pausenaufsicht / Woche**

Arbeitszeit pro			
	Woche	Jahr	
	46,57	1.770,00	
A-Zeit	3,80		
F-Zeit	4,00	1.759,40	
U-Zeit	38,50		
Differenz	0,27		10,60

Funktionen	
Fach	Stunden
SammSpo	1
FachvAllg	1
KI-Le 5-7	2

Unterrichtsfächer						
Klasse	Fach	WStd	Faktor	U-Zeit	U-Zeit p.a.	P/W
05	Sp	3,00	1,25	3,75	142,50	
05	Ek	2,00	1,40	2,80	106,40	
05	Ek	2,00	1,40	2,80	106,40	
06	Sp	3,00	1,25	3,75	142,50	
07	Sp	3,00	1,25	3,75	142,50	
08	Sp	3,00	1,25	3,75	142,50	
08	Sp	3,00	1,25	3,75	142,50	
10	Sp	3,00	1,25	3,75	142,50	
11	Sp	2,00	1,25	2,50	95,00	
12	Ek	3,00	1,80	5,40	205,20	
12	Sp	2,00	1,25	2,50	95,00	

**Vor AZM:**  
**22 U-Stunden**

**Im AZM:**  
**29 + 1 U-Stunden**

**Summe: 29 U-Std. !**

	<b>vor Einführung</b> des AZM	<b>nach Einführung</b> des AZM
<b>Erfassung der Arbeitszeit</b>	als Wochenarbeitszeit	als Jahresarbeitszeit
<b>Bewertung der Fächer</b>	alle Fächer einer Schulform sind gleich bewertet	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach Fächern</li> <li>- nach Schulformen</li> <li>- nach Schulstufen</li> <li>- nach Schülerzahlen</li> </ul>
<b>Unterrichtsverpflichtung</b>	Unterschiede nur zwischen den einzelnen Schulformen	In allen Schulformen individuell unterschiedlich nach Unterrichtseinsatz
<b>Führung von Arbeitszeitkonten</b>	als Strichliste	EDV-Arbeitszeitkonten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresarbeitszeit</li> <li>- Vertretungskonto</li> <li>- Aufsichtskonto</li> <li>- Fortbildungskonto</li> </ul>
<b>Abrechnung der Arbeitszeit</b>	in Unterrichtsstunden	in Zeitstunden (WAZ)
<b>Deckelung der Unterrichtsverpflichtung</b>	Pflichtstundenzahl = Grenze	Unterrichtstundenzahl floatet
<b>Funktionen</b>	Stundenweise Reduzierung	Zuweisung von Arbeitszeit

# Erfahrungen mit dem AZM 1

- Es gibt nicht ein AZM -  
jede Schule hat ihr eigenes AZM
- Verdichtung der Arbeit hat zugenommen
- Abrechnungsmentalität entsteht
- Neue Aufgaben sind nicht berücksichtigt
- Es gibt keine Deckelung der Unterrichtszeit  
(früher Pflichtstundenzahl = Deckel)
- Angst vor „Minusstunden“

# Erfahrungen mit dem AZM 2

- Fächerübergreifender Unterricht und Projektarbeit werden stark behindert
  - wegen unterschiedlicher Faktorisierung
  - gleiche Arbeit wird mit unterschiedlichen Fachfaktoren bezahlt
- Veränderung der Faktoren
  - in Abhängigkeit von der Schülerzahl
  - u.a. Mittel zur Finanzierung der Oberstufe
- Entsolidarisierung

# Erfahrungen mit dem AZM 3

- AZM und Mehrarbeit
- Mummert Consulting Auswertung
- Entlastung ist privatisiert
- Jahresarbeitszeitkonten / Übertragungen
- Arbeitszeit wird nur quantitativ betrachtet, nicht qualitativ!
- neu hinzugekommene Aufgaben → oben drauf
- Einsetzung einer neuen Kommission (Behler-Kommission)
- ...

# Pressestelle der Behörde für Bildung und Sport



Freie und Hansestadt Hamburg  
Staatliche Pressestelle

22. Oktober / BBS

SCHULE

Umfrage unter 40 Schulen beweist:

**Mehrheit der Lehrer muss nicht mehr unterrichten /**

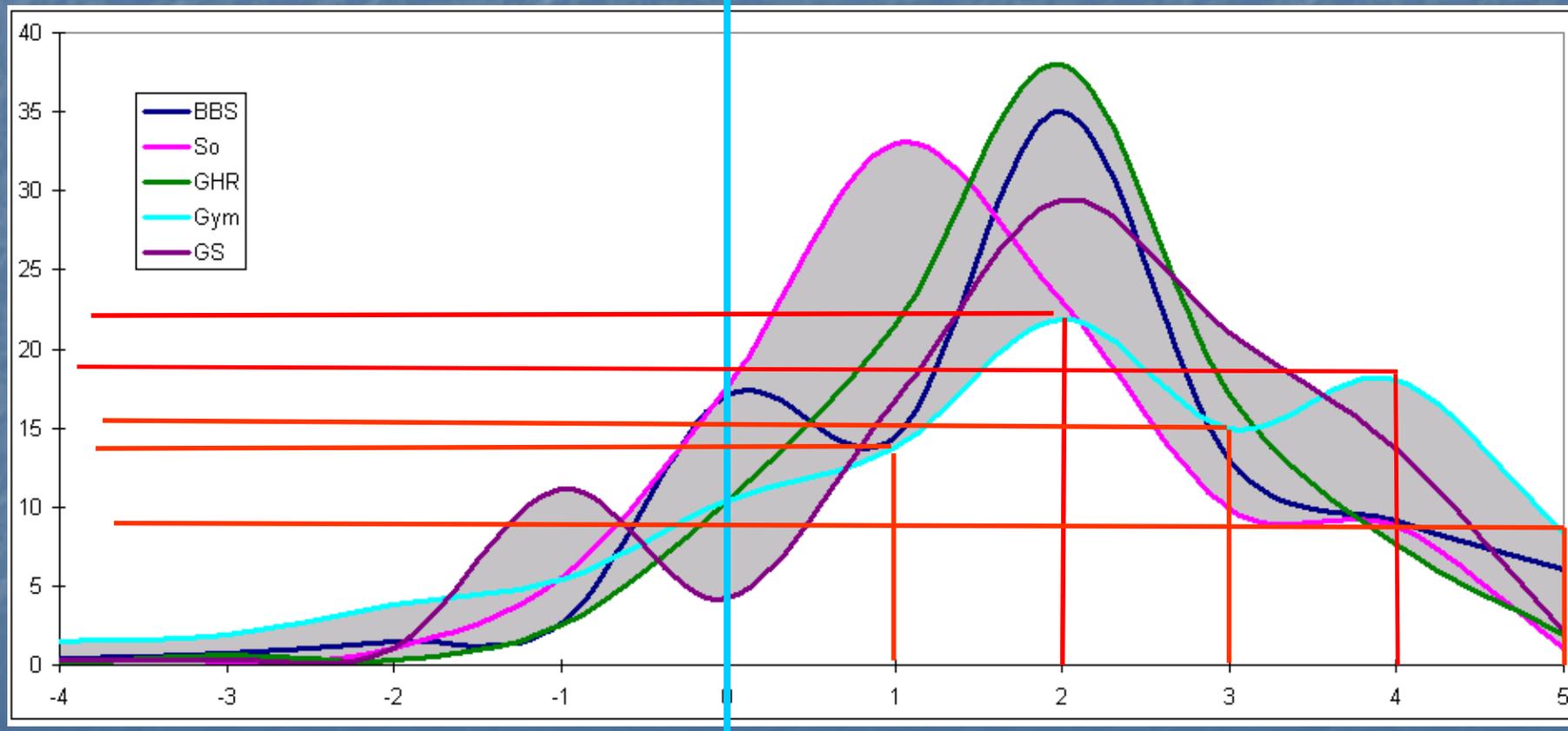


**Lehrerarbeitszeitmodell sorgt für mehr Unterricht**

# Mehrarbeit

## Untersuchung der GEW

### Focus: Gymnasien



Das Wichtigste am Lehrerarbeitszeitmodell ist, dass es einen Paradigmenwechsel für das Selbstverständnis von Schule und für die Organisation schulischer Aufgaben einleitet, ... :

- Das **Pflichtwochenstundenmodell** versteht Schule als **Gemeinschaft eines Kollegiums, dessen Mitglieder Lehrdeputate einbringen, um gemeinsam eine Schule zu betreiben**, für die sie in gewissem Umfang auch bereit sind, weitere Aufgaben zu übernehmen.
- Das **Lehrerarbeitszeitmodell** versteht Schule als einen **Bildungsbetrieb, der Anspruch auf 100 % der Arbeitszeit seiner angestellten Lehrkräfte hat**, und die Aufgabe übernehmen muss, diese Kapazität wirkungsvoll einzusetzen.

(Mummert Consulting, Bericht, S. 24)



[zurück](#)

# Faktorisierung der Unterrichtsfächer

<b>Grundschule</b>	<b>Faktor</b>	<b>HR Beobachtungsstufe</b>	<b>Faktor</b>
Deutsch	1,30	Deutsch	1,50
Mathematik	1,30	Mathematik	1,40
Sachunterricht	1,30	1. Fremdsprache	1,40
Musik	1,30	Biologie	1,40
Bildende Kunst	1,30	Physik	1,40
Wahlpflicht	1,30	Technik	1,40
Religion	1,30	Erdkunde	1,40
Englisch	1,30	Religion	1,40
Sport	1,30	Bildende Kunst	1,40
Freie Gestaltung	1,30	Musik	1,40
Offene Eingangs- und Schlussphase	1,30	Sport	1,25
<b>Durchschnittsfaktor</b>	<b>1,30</b>	Klassenlehrerstunde	1,30
		<b>Durchschnittsfaktor</b>	<b>1,40</b>

# Faktorisierung Gesamtschule ( $\emptyset = 1,45$ )

	Jahrgangsstufe 5/6	Jahrgangsstufe 7	Jahrgangsstufe 8	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10
Fach	Faktor	Faktor	Faktor	Faktor	Faktor
Deutsch	1,50	1,60	1,60	1,60	1,60
Mathematik	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
1. Fremdsprache	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
Chemie			1,45	1,45	1,45
Biologie	1,40				
Physik					
Biologie		1,45		1,45	1,45
Physik			1,45	1,45	1,45
Arbeitslehre	1,40			1,40	1,40
Gesellschaft	1,40	1,45	1,45	1,45	1,45
Religion	1,40				
Religion oder Ethik				1,40	
Bildende Kunst	1,40				
Musik	1,40				
Bildende Kunst, Musik, Darstellendes Spiel		1,40	1,40	1,40	1,40
Sport	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
WPfIB 2. Fremdsprache		1,45	1,45	1,45	1,45
WPfIB 3. Fremdsprache				1,45	1,45
übriger Wahlpflichtbereich		1,40	1,40	1,40	1,40
Klassenlehrerstunden	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30



# Flucht aus der Vollzeit?

